

Bericht der Fußball-Senioren

QUO VADIS SV MILLINGEN?

Ganze 17 Jahre hat es gedauert, bevor der SV Millingen in die lange Zeit ersehnte Kreisliga A aufgestiegen ist. Jedoch sind wir mit der damals überragenden Mannschaft nur ein Jahr dort geblieben und sind im ersten Jahr der Zugehörigkeit direkt in die Bezirksliga aufgestiegen.

Dies ist jetzt drei Jahre her und seinerzeit waren wir uns alle im Klaren darüber, dass wir die Bezirksliga solange genießen sollten wie eben möglich. Wir verstanden dies als tolle Zugabe einer damals auch außergewöhnlichen Mannschaft.

Aber diese tolle Mannschaft wurde alsbald zerrissen, als andere Vereine unsere begabten Spieler abwarben und einige Leistungsträger Studiums bedingt kürzer- bzw. zurücktraten.

In den letzten beiden Ausgaben unserer Vereinszeitschrift musste ich immer darüber berichten, wie viele gute Jungs uns verlassen und bei anderen guten Adressen im Kreis anheuerteten.

Zwei Jahre lang konnten wir das durch auswärtige Zugänge und durch unsere eigenen A-Junioren auffangen. In der abgelaufenen Saison konnten wir den Qualitätsverlust jedoch nicht mehr kompensieren. Dafür waren wir in der Breite qualitativ zu dünn besetzt und gleich von Beginn der Hinrunde an wurde das Trainerteam um Thorben Sowinski vor immer neue Herausforderungen durch verletzungsbedingte Ausfälle gestellt.

So traten wir am Kirmeswochenende 2011 mit gleich fünf A-Jugendlichen der Vorsaison und zwei aktuellen A-Jugendspielern beim VfB Homberg II an. Wenngleich sich unsere jungen Wilden prima schlugen, ging diese Partie mit 2:0 verloren. Es dauerte einige Zeit bis sich so etwas wie ein Normalzustand, hinsichtlich der zur Verfügung stehenden Spieler, einstellte und bis zur Winterpause konnten 15 Punkte eingespielt werden; in den beiden Jahren zuvor waren es zu diesem Zeitpunkt bereits 19 bzw. 20 Punkte. Jedoch wurde in den verbleibenden 13 Spieltagen in diesem Kalenderjahr gerade mal noch ein einziges Pünktchen ergattert.

Dabei gab es in der gesamten Spielzeit nur drei richtige „Klatschen“ und es spricht für die Moral eines jeden Spielers, sich Sonntag für Sonntag so hinein zu hängen. Aber oft hat es auch am Pech oder eben an der mangelnden Konzentration in der Schlussphase gelegen; hinzu kam noch die etwas fehlende Kaltschnäuzigkeit vor dem Torabschluss.

Und so kommt es, dass man nach drei Jahren der Bezirksligazugehörigkeit wieder in die Kreisliga A absteigt.

Aber was heißt in diesem Zusammenhang „absteigen“?

Wir haben uns immer als A-Ligist gesehen und wissen, dass wir dort auch hingehören, zumindest in der Verfassung des letzten Jahres.

Anders sah das eine Vielzahl von Spielern. Ob gestandene Größe oder erst soeben zum Senior erklärter A-Jugendspieler: in diesem Sommer haben so viele Spieler, wie in noch keinem Sommer zuvor, den SVM verlassen.

Außer Kapitän Björn Blank, der seinen Wechsel frühzeitig bekannt gab und begründet hat, ist nur noch Sebastian Wardemann in den „vorübergehenden“ Ruhestand getreten. Bei allen anderen Abgängen bleibt ein teilweise nicht unerheblich fader Beigeschmack. Vorher getätigte Zusagen wurden einfach nicht eingehalten oder man wollte sich nicht mehr daran erinnern. Andere zog es zur Concordia nach Ossenberg, weil dort Fußball „Kult“ ist. Jeder wie er es mag!

Vorstand und Trainerteam sind jedoch froh darüber, dass eine Achse von guten und erfahrenen Spielern wie Steffen Dufhaus, Kamil Franke, Volker Linsen, Marvin Wesel, Sebastian Köpe und Marcel Greve dem SV Millingen treu geblieben sind und unsere Jungspunde um Max Pullich und Niklas Eickers in der A-Liga führen werden. Hinzu kommen noch Verstärkungen aus der eigenen Reserve und einige wenige von außerhalb.

Solch eine Schrumpfung ist nicht gleichsam ein Qualitätsverlust und die Vergangenheit hat gezeigt, dass eine solche „Säuberung“ auch positive Effekte hervorruft: **Leidenschaft, Willenskraft und Kameradschaft! Getreu dem Motto: Jetzt erst recht!!**

Diese Tugenden sind aber auch von Nöten, um in der Kreisliga A zu bestehen.

Zu bestehen gilt es auch für unsere Reserve, die nach überragender Saison erst am letzten Spieltag mit einer 0:1 Niederlage den direkten Aufstieg in die Kreisliga B noch verspielte. Der Niederlage in Lüttingen folgten jedoch zwei souveräne Siege in den Relegationsspielen bei Alemannia Kamp und gegen den TB Rheinhausen. Somit durften dann doch noch die Aufstiegs-Sektkorken knallen und die kommende B-Liga-Zugehörigkeit gefeiert werden.

Mit dem Kader der Aufstiegs Mannschaft hätte unsere Reserve sich wahrscheinlich keine große Sorge um den Klassenerhalt dort machen müssen. Nur leider haben sich der „Aufstiegstrainer“ und fünf weitere Akteure dieser Mannschaft dem TuS Xanten angeschlossen und werden nun dort in der B-Liga spielen; als Gegner unserer Reserve!

Da sich neben diesen Abgängen auch noch unsere beiden Routiniers Schürmann (nur noch Hobbytruppe) und Kittelmann (VFL Repelen) verabschiedeten, wird es eine schwere Aufgabe für unseren neuen Trainer Andreas von Sarnowski (früher TuS Baerl), die Mannschaft durch die B-Liga zu bringen.

Dennoch trauen wir ihm und der um einige auswärtige Spieler verstärkten Truppe dies zu; aber auch hier werden die oben benannten Tugenden von Nöten sein.

Die A-Jugend ist nach zwei Jahren in der Leistungsklasse direkt abgestiegen und kann somit auch nicht die Qualifikationsrunde für selbige im nächsten Jahr spielen. Ohnehin wird es hier im nächsten Jahr eine Spielgemeinschaft mit dem TUS Rheinberg geben, da dem neuen A-Jugend Coach Udo Mill nicht ausreichend Millinger Eigengewächse zur Verfügung stehen. Positiv ist jedoch, dass wir wieder eine A-Jugend hier in Millingen stellen können und somit auch wieder auf frischen Nachwuchs für das darauf folgende Jahr bei den Senioren hoffen dürfen.

Leidenschaft und Kameradschaft sind es, die wir uns auch wieder von unseren treuen Fans erhoffen. Wenn auch die letzte Saison teilweise ernüchternd und bisweilen recht frustrierend war, so haben unsere Jungs aber dennoch die volle Unterstützung von Euch allen verdient. Ob Sponsor oder Platzwart, ob Vereinswirt oder Kassierer, ob Vorstandsmitglied oder sonntäglicher Fan: Euch allen sei Dank gesagt für die gezeigte Unterstützung. Bitte lasst den Jungs auch in scheinbar schweren Zeiten Eure ungeteilte Unterstützung zukommen.

Quo vadis Millingen?

**Leidenschaft, Willenskraft und
Kameradschaft!
Und das nenne ich Fußballkult!**

Euer Fußball-Seniorenobmann

Claus Weyhofen